

Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus
in Vellore/Südindien

Anschriften des Vorstands:

Dr. med. Peter Albrecht, 1. Vorsitzender, Eythstraße 2, 74613 Öhringen,
Tel. 07941/61958. Pfarrer Thomas Oesterle, 2. Vorsitzender, Konrad-
Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Tel. 07181/76982. Regina Winkler,
Schatzmeisterin, Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden, Tel. 07195/63569.
Freundeskreisvellore@gmx.de

Juli 2021

Liebe Freundinnen und Freunde,

zu Beginn des Rundbriefes möchten wir ein paar Gedanken von Dekanin Sabine Waldmann an Sie/euch weiterleiten. Sie schreibt:

„Ein eindrückliches Bild bewegt mich: Menschen aus allen Ländern der Welt halten sich an der Hand und bilden einen Kreis - nicht um die Weltkugel, sondern um das Virus herum. Die Pandemie macht uns erneut bewusst, dass wir weltweit mit allen Völkern verbunden sind. Wenn ein Volk leidet, leiden alle Völker und Menschen. Wir können und wollen das Leid der anderen nicht von uns fernhalten. Wir können und wollen unser Wohlergehen nicht auf Kosten anderer Völker oder auf Kosten der Natur gründen. Wird das Virus uns helfen, die Selbstbezogenheit zu überwinden um verstärkt im Sinne des Wohls der Gemeinschaft in unserem Land und der Gemeinschaft weltweit zu handeln? Wir alle sind Teil der Schöpfung Gottes. Wenn ein Teil leidet, leiden alle, wenn ein Teil sich freut, freuen sich alle. Das ist eine alte christliche Vision“

Corona in und um Vellore

Wir hatten schon in den letzten Schreiben auf die dramatische Situation in Indien hingewiesen. Eine unerwartete zweite Welle der Pandemie hatte ja das Land im April mit einer Wucht getroffen, unter der die bereits geschwächte Gesundheitsversorgung völlig zusammenbrach. Bis zu 500.000 Covid-Fälle pro Tag wurden gemeldet, wobei die Schätzung der Dunkelziffer bei über 13,5 Millionen lag.

Dieser Herausforderung hat sich das christliche Krankenhaus Vellore gestellt. Innerhalb kurzer Zeit konnten Dank vielseitiger und großzügiger Spenden 1000 Infektionsbetten eingerichtet werden. Sauerstoffgeräte und medizinische Ausrüstung wurden angeschafft. Zusätzlich wurden Ärzte entsprechend geschult. Das Personal erhielt Schutzausrüstung und Unterweisung für strikte Einhaltung von Hygienemaßnahmen, so dass es zu keinen Todesfällen beim Personal kam. Vellore nahm dabei eine führende und vorbildliche Position im Land ein, so dass zwei leitende Ärzte vom CMC Vellore als Mitglieder einer 12-köpfigen nationalen Arbeitsgruppe nach Delhi berufen wurden. Inzwischen konnte mit diesem unermüdlichen Einsatz unter dem Leitsatz: **zu dienen und nicht bedient zu werden**, viel Leid gelindert und Leben gerettet werden.

Die Behandlungen sind alle sehr kostenintensiv, und Vellore bemüht sich als nicht gewinnorientierte, gemeinnützige Einrichtung auch mit Hilfe von Spenden den Armen unter den Patienten zu helfen. Die strikten Lockdown-Maßnahmen haben die Armen am meisten getroffen. Was für die Industrieländer geeignet war, hat in vielen Bereichen Indiens nicht gegriffen. Wie sollen die Menschen Abstand halten, wenn sie in einer Großfamilie dicht gedrängt in einem Raum wohnen? Wie Hände waschen ohne Seife und fließend Wasser, und wie kann man als Tagelöhner zu Hause ohne Arbeit bleiben, wenn die Vorräte und das Geld schon nach wenigen Tagen aufgebraucht sind?

Wir bekommen viele erschütternde Berichte von ganzen Familien, die von der Infektion betroffen sind und sich keine Behandlung leisten können. Wir hören von einem Rikschafahrer, der in einer einfachen Lehmhütte mit seiner fünfköpfigen Familie lebt und wegen dem Lockdown arbeitslos geworden ist. Die Kinder müssen zu Hause bleiben und langweilen sich. Sie haben Hunger und sind unruhig. Für den Fernunterricht haben sie keinen Computer. Wir hören von einer Wäscherin, einer Witwe mit 5 Kindern, die keine Aufträge hat, weil auch die Kleinunternehmen nicht mehr arbeiten dürfen. Oder von dem Ehepaar, das an der Straße Obst verkaufen möchte, aber keinen Großeinkauf mehr tätigen kann.



www.freundeskreis-vellore.de

Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus
in Vellore/Südindien

Was ist Vellore?

Das Missionskrankenhaus in Südindien, das Christian Medical College and Hospital (CMC), besteht aus der medizinischen Hochschule, dem Hauptkrankenhaus (Uniklinik) und weiteren Einrichtungen.

Es verfügt insgesamt über mehr als 3000 Betten, Dorfkrankenhaus, Gesundheitsdienst und Sozialarbeit im ländlichen Raum und Krankenhaus für Slumbewohner in Vellore mit eigenem Gesundheitsdienst.

Seelsorge: Es sind mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die wichtigsten Sprachgruppen angestellt

Gegründet 1900
von Ida Scudder

**Besuchen Sie uns
im Internet:
www.freundeskreis-vellore.de**

Medien:

DVD-Film aus Vellore:
The Home of a Healing God (Englisch mit deutschem Untertitel): Ein Tag aus den Aktivitäten des Krankenhauses Vellore

Heft: Als Ärztin im Slum einer indischen Großstadt

Bildmaterial (CD)

Geschäftsstelle des Freundeskreises:

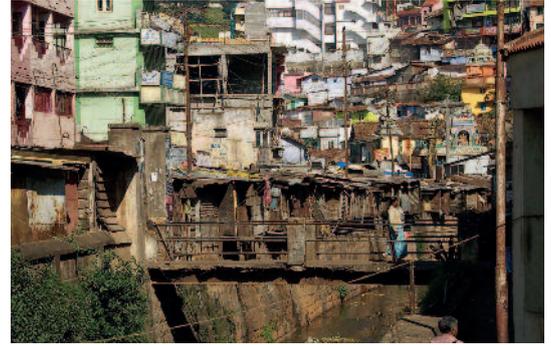
Konrad-Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Telefon 07181/76982

Spendenkonto: SWN Kreissparkasse Waiblingen

IBAN DE02 6025 0010 0005 1165 80, BIC SOLADES1WBN

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. med. Peter Albrecht, Eythstraße 2, 74613 Öhringen. Redaktion und Layout: Gerold Dreßler

Angesichts der vielen existentiellen Nöte rücken gesundheitliche Beschwerden oft in den Hintergrund und nötige medizinische Behandlungen werden aufgeschoben. Die Patienten erscheinen erst mit fortgeschrittenem Leiden. So bekamen wir einen Bericht von einem Tagelöhner, der mit seiner Frau und seinen 2 Kindern in einem einfachen Backsteinhäuschen ohne Wasseranschluss und ohne Toilette wohnt. Bei ihm ist ein Diabetes mellitus



bekannt. Die Versorgung mit Medikamenten war durch die Corona Situation eingeschränkt. Als er dann ein Geschwür an der Großzehe feststellte und eine zunehmende Schwellung am Fuß bekam, begab er sich viel zu spät in Behandlung, so dass in Vellore die Großzehe amputiert werden musste. All diesen Menschen versucht Vellore auch in ihrer Not durch vielfältige Aktivitäten zu helfen.

Kassenbericht

Im Jahr 2020 haben wir insgesamt ca. 74.000 Euro an Spenden erhalten. Davon waren bereits 14.500 Euro zur Unterstützung des CMC zur Bewältigung der Covid 19-Pandemie bestimmt. Herzlichen Dank dafür allen Spendern! Die Kassenprüfung 2020 erfolgte über die evangelische Kirchenpflege Schorndorf und führte zu keinen Beanstandungen. Danke auch allen Spendern, die anlässlich der neuen, sehr dramatischen und herausfordernden Corona-Welle in 2021, dazu beigetragen haben, dass das CMC Vellore Sauerstoff, Sauerstoff-Konzentratoren und notwendige medizinische Geräte besorgen konnte und mittellose, an Corona erkrankte Patienten, weiterhin behandeln kann. Wir danken Ihnen für alle Spenden und Aktionen, die Sie u.a. in Ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis, in Kirchengemeinden und an Universitäten unternommen haben. Hierdurch hat sich der Kreis unserer Spender erfreulich ausgeweitet. Dazu haben auch Initiativen von Indern, die in Deutschland leben, beigetragen. Dank Ihres Einsatzes und Ihrer Großzügigkeit konnten wir in 2021 nochmals 50.000 Euro zum Kampf gegen das Coronavirus an das CMC überweisen.

Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung hat sich wegen Covid verschoben und ist geplant für **19. 10. 2021 um 18:30 Uhr** im Gemeindesaal der Pauluskirche in Schorndorf. Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung.

Zum Schluss

Am Ende wollen wir Ihnen noch ein Zitat von Mutter Theresa weitergeben, die in Indien viel Hilfe praktiziert hat. Sie sagte einmal: „*Wir können keine großen Dinge vollbringen – nur kleine, aber diese mit großer Liebe*“. Angesichts der Spendensumme, die wir Dank Ihrer Hilfe ans Krankenhaus überweisen konnten, denken wir eigentlich, etwas Großes vollbracht zu haben und die Resonanz aus Vellore klingt auch so. Doch heute Morgen habe ich gelesen, dass durch die Corona-Krise wohl weitere 150 Mio. Inder und Inderinnen in die völlige Verarmung gerutscht sind (neben den 500 Mio. die dauerhaft darin feststecken). Insofern haben wir – trotz Ihrer bewundernswerten Spendenbereitschaft – nur etwas Kleines getan, aber ich bin überzeugt, wir taten das zusammen in großer Liebe. Diese Haltung hat einen ganz eigenen Wert, den unsere Freunde in Indien erkennen und hochschätzen.

Ihre Dr. Peter Albrecht, Pfarrer Thomas Oesterle und Regina Winkler

www.freundeskreis-vellore.de